NACHRICHTEN
Österreich

Fünf Wege, wie der Russland-Ukraine-Krieg enden könnte

In diesem Artikel werden fünf mögliche Szenarien zur Beendigung des Russland-Ukraine-Kriegs untersucht. Erfahren Sie, welche diplomatischen und militärischen Lösungen denkbar sind.

Kyiv, Ukraine – Ein **Treffen zwischen Trump und Putin** wird von beiden Seiten schon seit einiger Zeit diskutiert. Warum könnte es gerade jetzt für beide Seiten interessant sein, ein solches Treffen abzuhalten?

Trumps Ziel: Ein Deal erreichen

Der US-Präsident **Donald Trump** möchte die Kraft seiner Persönlichkeit nutzen, um ein Abkommen zu erzielen. Er ist überzeugt, dass die sechsmonatige Sturheit Moskaus durch ein

persönliches Treffen mit dem Kreml-Chef überwunden werden könnte. Trotz der jüngsten Äußerungen seines russischen Amtskollegen, dass die Russen und Ukrainer eins seien und wo immer ein russischer Soldat steht, Russland ist, bleibt Trump an der Hoffnung fest, dass der Kreml vielleicht doch in der Lage ist, den **Krieg** zu beenden.

Putins Strategie: Zeit gewinnen

Russlands Präsident Wladimir Putin hingegen möchte Zeit gewinnen. Er hat bereits im Mai einen bedingungslosen Waffenstillstands-Vorschlag aus Europa, den USA und der Ukraine abgelehnt und stattdessen zwei einseitige, kurzfristige Pausen angeboten. Seine Truppen erzielen im Rahmen einer Sommeroffensive Fortschritte an der Front, die ihm ermöglichen könnten, im Herbst über eine ganz andere Ausgangslage in den Verhandlungen zu sprechen.

Mögliche Szenarien für das Ende des Krieges

Falls die beiden Männer sich tatsächlich treffen, könnte ein offensichtliches Ziel der USA ein trilaterales Gipfeltreffen mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj sein, um über ein Ende des Krieges zu diskutieren – genau das Gipfeltreffen, das Russland im Mai in Istanbul abgelehnt hat. Russlands Ziel wird wahrscheinlich sein, Trump wieder in die Fänge der moskauer Erzählung zurückzuziehen.

Obwohl ein solches Gipfeltreffen in der Vergangenheit schon diskutiert und verzögert wurde, könnte es diesmal tatsächlich stattfinden. Dies wirft die Frage auf, wie der Krieg enden könnte. Hier sind fünf mögliche Szenarien:

1. Putin stimmt einem bedingungslosen Waffenstillstand zu

Sehr unwahrscheinlich. Es ist kaum vorstellbar, dass Putin einem Waffenstillstand zustimmt, bei dem die Frontlinien unverändert bleiben. Die USA, Europa und die Ukraine hatten bereits im Mai eine solche Pause gefordert, die von Russland abgelehnt wurde. Trump zog sich von den Sanktionen zurück und bevorzugte niedrige Gespräche in Istanbul, die jedoch fruchtlos blieben. Ein 30-tägiger Waffenstillstand in diesem Jahr, der gegen die Energieinfrastruktur gerichtet war, wies nur begrenzte Erfolge auf.

2. Pragmatismus und weitere Gespräche

Die Gespräche könnten auf später verlagert werden und russische Gewinne besiegeln, sobald der Winter einsetzt und die Frontlinien militärisch und tatsächlich um Oktober herum eingefroren werden. Bis dahin könnte Putin die östlichen Städte Pokrovsk, Kostiantynivka und Kupiansk eingenommen haben, was ihm eine solide Position gibt, um den Winter abzuwarten und sich neu zu formieren. Russland könnte dann 2026 wieder kämpfen oder die Diplomatie nutzen, um diese Gewinne zu festigen. Zudem könnte Putin die Möglichkeit von Wahlen in der Ukraine ins Spiel bringen, die durch den Krieg verzögert wurden, um die Legitimität Selenskyjs in Frage zu stellen und möglicherweise einen pro-russischen Kandidaten zu installieren.

3. Ukraine übersteht die nächsten zwei Jahre

In diesem Szenario trägt die militärische Hilfe aus den USA und Europa dazu bei, dass die Ukraine in den kommenden Monaten möglichst geringe Zugeständnisse an der Front macht, was Putin dazu bringen könnte, Gespräche zu verlangen, da seine Militäraktionen erneut erfolglos bleiben. Auch wenn Pokrovsk fallen könnte und andere ostukrainische Bastionen bedroht sind, könnte die russische Offensive langsamer werden, wie bereits zuvor, und der Kreml könnte die Auswirkungen von Sanktionen und einer überhitzten Wirtschaft zu spüren bekommen.

4. Katastrophe für die Ukraine und die NATO

Putin könnte die Risse in der westlichen Einheit nach einem Gipfeltreffen mit Trump richtig erkennen, was zu einer Verbesserung der US-russischen Beziehungen führt und die Ukraine in die Defensive drängt. Europa könnte alles daran setzen, Kiew zu unterstützen, doch ohne Rückhalt aus den USA könnte das Gleichgewicht nicht kippen. Putin könnte kleine Fortschritte in der Ostukraine erzielen, die zu einem langsamen Rückzug der ukrainischen Truppen führen, und Kiews Verteidigungskräfte könnten sich als schwach erweisen. Dies würde zu politischen Krisen führen, falls Selenskyj eine breitere Mobilisierung zur Stärkung der Verteidigung fordert.

5. Desaster für Putin: eine Wiederholung der Sowjets in Afghanistan

Russland könnte weiterhin viele Soldatenleben kosten, ohne signifikante Gewinne zu erzielen, während Sanktionen die Allianz mit China und die Einnahmen aus Indien schwächen. Dissent innerhalb der Moskauer Elite könnte wachsen, wenn das Kreml-Diplomatische Abrücken vom Krieg aufgezeigt wird. Trump könnte eine „lame duck“ werden, und nach den Zwischenwahlen könnte sich der US-Fokus wieder auf die traditionellen außenpolitischen Normen konzentrieren, die eine Opposition gegen Moskau und Peking einfordern.

Keine dieser Optionen ist vorteilhaft für die Ukraine. Nur eine Option führt zur tatsächlichen Niederlage Russlands als militärische Macht und Bedrohung für die europäische Sicherheit, und keine von ihnen kann aus einem alleinigen Treffen zwischen Trump und Putin entstehen, ohne dass die Ukraine Teil eines späteren Abkommens wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at